

PRESSEINFORMATION

pma focus 2018: Zwischen High Speed und Entschleunigung

Österreichs größter Kongress für Projektmanagement punktete mit zahlreichen Impulsen zum Thema Zeit. 600 Teilnehmer*innen nutzten die Möglichkeit, sich über die neuesten Branchentrends zu informieren.

15. Oktober 2018 – Neben Qualität und Kosten ist der Umgang mit Zeit die wichtigste Größe im Projektmanagement. Um diese Ressource drehte sich alles bei Österreichs größtem Projektmanagementkongress am 10. Oktober im Austria Center Vienna.

Für Brigitte Schaden, Präsidentin von pma - Projekt Management Austria wird die Steuerung von Geschwindigkeit zur Schlüsselkompetenz von Projektmanager*innen. „Diese Entwicklung wird sich künftig noch weiter verstärken, weil auch die Komplexität und das Veränderungstempo weiter steigen werden.“

You can do it!

Auch der Hirnforscher Bernd Hufnagl sprach in seiner Eröffnungkeynote von den Herausforderungen der „Multi-Optionsgesellschaft“. Der rasante Anstieg an Wahlmöglichkeiten führe das menschliche Gehirn an seine Grenzen. „Arbeitsprozesse sind heute optimier- und beschleunigbar, Menschen sind es nicht.“ Kulturelle Aspekte beeinflussen ebenso das Zeitmanagement von Projekten, verdeutlichten Karin Kroneder und Franz Stauber von Siemens Mobility anhand eines Großprojektes in Riad. "Wenn die Entscheidungsfindung von hierarchischen Faktoren abhängt, wird Zeit zur Nebensache."

Aus einer ganz anderen Richtung näherte sich der Kabarettist und Arzt Omar Sarsam dem Thema Zeit. Als Kinderchirurg weiß er, dass im Operationssaal jede Sekunde zählt, und als Kabarettist trat er den Beweis an, dass Humor oft eine der wirksamsten Hilfen im Umgang mit vielen Problemen unserer Zeit sein kann. Martin Liebmann vom „Verein zur Verzögerung der Zeit“, stellte die Frage, ob der technische Fortschritt unser Leben entspannter und ruhiger machen würde. Mitnichten, so Liebmanns Fazit. Denn jede technische Neuerung mache es uns



möglich, mehr zu tun was uns in einen Rausch der Optionen versetzen würde, der letztendlich wieder zu Beschleunigung führt.

Unter den weiteren Vortragenden waren unter anderem Robin Heilig, Co-Leiter von PACE, dem digitalen Innovationsteam der Stadt Wien, Christoph Lienhart von der Deutschen Bahn, Projektleiter Stuttgart21, sowie Damian Izdebski, Gründer und Geschäftsführer von techbold.

Fotos unter www.pma.at

Projekt Management Austria (pma) ist mit 1.200 Mitgliedern die größte österreichische Projektmanagement-Vereinigung. In den 60er Jahren gegründet und seit 1973 als eingetragener Verein tätig, stellt pma heute eine etablierte Plattform für Kommunikation, Austausch und Weiterbildung dar. Ziel von pma ist die Qualitätssicherung von Projektmanagement und die Anerkennung sowie Weiterentwicklung des Berufsbilds "Projektmanager*in". pma ist offizielle IPMA-Zertifizierungsstelle für Projektmanager*innen. Als aktives Mitglied der weltweit agierenden International Project Management Association (IPMA) ist pma international vernetzt. www.pma.at

Rückfragen

Mag. Brigitte Schaden
Präsidentin pma
EM brigitte.schaden@pma.at
T +43 (0) 664 632 81 97

Mag. Susanne Wegscheider
Agentur com_unit
EM susanne.wegscheider@comunit.at
T +43 (0) 664 280 16 18